

33. Jahrgang  
Sommer/Herbst  
2026 Nr. 2

# Gemeindebrief

der Kirchengemeinden Sanitz & Thulendorf



## Monatsspruch Juli 2026

Es ströme aber das Recht wie Wasser und  
die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.

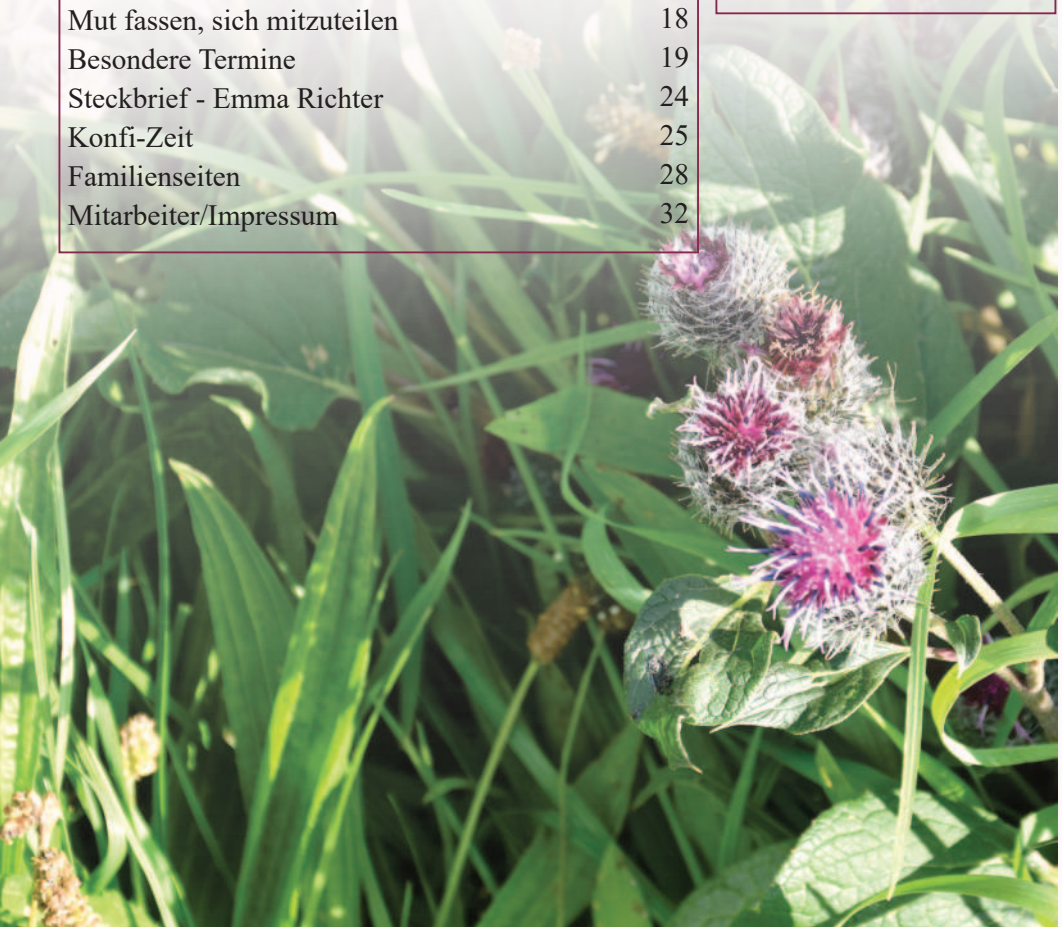
Amos 5,24

# In diesem Heft

Liebe Gemeinde	3
Herzlich willkommen	4
Gemeindeleben in Zahlen 2025	5
Aus unseren Kirchenbüchern	6
BEETHILFE gesucht	7
Unsere Lektorinnen	8
Rückblicke	10
Aus den Kirchengemeinderäten	12
„Gebärdenzirkus“	13
Regelmäßige Termine	14
Gottesdienst- und Veranstaltungsplan	16
Mut fassen, sich mitzuteilen	18
Besondere Termine	19
Steckbrief - Emma Richter	24
Konfi-Zeit	25
Familienseiten	28
Mitarbeiter/Impressum	32

## Fotonachweis

Wibke Synok: S. 28,291.  
Fam. Zelm: Titelbild,  
Fam. Schröter: 2,5,6,7,9,10,11,14,15,17,23,25,26,  
29r,3+27 erstellt mit Unterstützung von ChatGPT  
(OpenAI)  
S. 8: Fam. Oldach / Fam. Möller  
S. 13: Dorothea Engelbrecht  
S. 18: 2025 Ständiger Adresseintrag  
Gemeindebrief Meldung sexualisierte Gewalt  
S. 19: Bild-Pfannenstiel, Gestaltung-M.Schröter  
S. 20: Gestaltung-M.Schröter  
S. 21: Bild + Gestaltung M.Schröter  
S. 22: borownyPHOTOGRAPH  
S. 23: Till Lehmann  
S. 24: Emma Richter  
S.31: [https://helfer.gemeindebriefdruckerei.de/dow  
nloads/fuer-kinder/r-00145\\_\\_broetchips/](https://helfer.gemeindebriefdruckerei.de/downloads/fuer-kinder/r-00145__broetchips/)



# Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde,

die Koffer sind gepackt. Bald kann es losgehen. Und doch bleibt dieses vertraute Gefühl: Habe ich wirklich an alles gedacht? Irgendetwas fehlt bestimmt noch.

In unserem Flur stehen die Rucksäcke bereit. Der kleine unseres Sohnes, gepackt für den Kindergarten. Der große mit allem, was unsere Tochter unterwegs braucht – Windeln, Wechselkleidung, Trinkflasche und vieles mehr. Diesen Rucksack übernimmt ab Juli mein Mann. Dafür darf ich meine eigene Tasche neu packen: mit Kalender, Stift, Buch, Talar und vielen Gedanken für die kommende Zeit.

Der Sommer ist Reisezeit. Viele Menschen brechen auf in den Urlaub, fahren ans Meer, in die Berge oder besuchen Familie und Freunde. Reisen bedeutet: unterwegs sein, Neues entdecken, zur Ruhe kommen, manchmal auch sich neu sortieren. Nicht jede Reise führt weit weg – manche beginnen direkt vor der eigenen Haustür oder mitten im Alltag.

Auch für mich geht die Reise als Ihre Pastorin in unserer Gemeinde wieder weiter. Zunächst langsam – mit 50 Prozent, später mit 75 Prozent. Ab November soll es dann wieder ganz losgehen. Denn wie nach einer langen Reise braucht manches Zeit, um sich neu einzuspielen: als Familie, im Alltag und auch in der Gemeinde.

Dabei begleitet mich ein Wort aus der Bibel schon seit Beginn:

**Du stellst meine Füße  
auf weiten Raum**

*Psalm 31,9*

Gott geht mit uns auf unseren Wegen – auf den leichten und auf den anstrengenden, auf Urlaubswegen ebenso wie auf den Wegen des Alltags. Vielleicht liegt gerade darin ein besonderer Segen des Reisens: zu merken, dass wir nicht allein unterwegs sind.

*Dankbar bin ich für die vielen Menschen, die während meiner Elternzeit das Leben in unserer Gemeinde gestaltet haben: für alle, die Menschen begleitet, organisiert, verwaltet und Verantwortung übernommen haben. Für diejenigen, die Entscheidungen treffen mussten, Dienste übernommen und mit viel Engagement dafür gesorgt haben, dass Gemeinschaft lebendig bleibt. Ohne diesen Einsatz wäre vieles nicht möglich gewesen. Dafür möchte ich von Herzen Danke sagen.*

Nun wünsche ich Ihnen und euch eine gesegnete Sommerzeit, gute Begegnungen, erholsame Tage und immer wieder Momente, in denen neue Kraft wachsen kann. Möge Gott uns auf allen Wegen begleiten.

*Pastorin Felicitas Borchert*



# Herzlich willkommen

## in unserer Gemeinde!

Wir freuen uns sehr über alle, die neu zu unserer Kirchengemeinde dazugekommen sind – sei es durch Geburt, Umzug oder einen Gemeindefwechsel. Schön, dass Sie da sind!

Als lebendige Gemeinde möchten wir Sie herzlich einladen, Teil unseres vielfältigen Gemeindelebens zu werden: Ob Gottesdienste, Familienangebote, Seniorenkreis, musikalische Gruppen oder besondere

Veranstaltungen – es gibt viele Gelegenheiten, einander zu begegnen und sich einzubringen.

Wir würden Sie gerne näher kennenlernen und freuen uns, wenn wir uns bald persönlich sehen. Fühlen Sie sich eingeladen – Sie sind uns herzlich willkommen!

**Ihre Kirchengemeinderäte  
Sanitz und Thulendorf  
sowie Pastorin F. Borchert**

## Wer würde sich von Ihnen über einen Besuch freuen?

Sehr oft wird darüber gesprochen, dass die Vereinsamung, gerade bei den älteren Generationen in den Städten und auf dem Land zunimmt. Und nicht nur das. Jeder weiß, dass mit zunehmenden Alter menschliche Kontakte immer mehr abnehmen. Sei es, dass Bekannte zu ihren Kindern ziehen oder man nimmt von ihnen am Grab Abschied. Es gibt viele Gründe für Einsamkeit. Da läßt doch das Angebot von drei SeniorInnen aus Sanitz aufhorchen:

### **WIR HABEN LUST ALLEINSTEHENDE ZU BESUCHEN!**

Das sagen zwei Seniorinnen und ein Senior. Sie denken da an Menschen, die keine Familie in der Nähe haben. Sie wollen Allein-stehenden Lebensmut zusprechen und ihnen

ihre Zeit schenken. Anderen etwas zu geben, das bereitet ihnen Freude. Was es letztendlich ist, das wird sich sicherlich bei den gemeinsamen Gesprächen schnell herausstellen.

Wer sich von dem Besuchsangebot angesprochen fühlt, der möge gleich zum Telefon greifen und die Pastorin Borchert anrufen:

**Pastorin Felicitas Borchert,  
Tel: 0151 59 28 10 35**

(Kommt kein Kontakt zustande, bitte sprechen Sie dann Ihren Namen und Ihre Rufnummer nach dem Piepton auf den Anrufbeantworter.)

# Gemeindeleben 2025 in Zahlen

	Sanitz	Thulendorf	gesamt
Gemeindemitglieder	657	105	762
Kircheneintritte	-	-	-
Kirchenaustritte	8	5	13
Taufen	3	2	5
Konfirmanden	5	2	7
Trauungen	6	-	6
Beerdigungen	24	2	26
Gottesdienste	41	15	56
Gottesdienstbesucher	2.446	475	2.941
Kirchengeld	14.829,00 €	1.730,00 €	16.559,00 €



# Aus unseren Kirchenbüchern

## Kirchlich begraben wurden:

Manfred Neumann aus Niekrenz, 87 Jahre  
Elisabeth Rahn geb. Jaschek aus Sanitz, 89 Jahre  
Ingrid Pristaff geb. Lange aus Thulendorf, 89 Jahre  
Gudrun Culmsee geb. Wilken aus Thulendorf, 80 Jahre  
Christa Frank geb. Räther aus Neu Fienstorf, 90 Jahre  
Ingeborg Horn geb. Rehbein aus Sanitz, 89 Jahre  
Rita Schmidt geb. Holtz aus Sanitz, 89 Jahre  
Martha Heese geb. Stein aus Sanitz, 92 Jahre

*Denn wir haben hier keine bleibende Stadt,  
sondern die zukünftige suchen wir.  
Hebräer 13,14*

## Getauft wurde:

Enna Hedi Ramm aus Sanitz

*Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker:  
Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und  
des Heiligen Geistes.“  
Matthäus 28,19*

## Goldene Hochzeit:

Stefanie Raven, geb. Kraus und Burghard Raven aus Sanitz

*Große Wasser können die Liebe nicht auslöschen und  
Ströme sie nicht ertränken.  
Hohelied 8,7*



## Einladung zu ehrenamtlicher Gartenarbeit

---

Die evangelische Kirchengemeinde Sanitz sucht für 2 Beete mit mehrjährigen Blumen und Sträuchern vor ihrem Sanitzer Gemeindehaus (Fritz Reuter-Str. 16) je eine Person zu ehrenamtlicher ganzjähriger Pflege.

Mit einem monatlichen Aufwand von 2-3 Arbeitsstunden ist zu rechnen. Ziel ist nicht geharkte Erde zwischen den Stauden, sondern weitgehend unkrautfreier Bestand,

rechtzeitiges Korrigieren der Pflanzenabstände zueinander, Kürzen von Ausläufern, Entfernen verblühter bzw. vertrockneter Triebe, Pflege der Sträucher.

Das Beobachten des Insektenbesuches (Bienen, Hummeln und mehr) an reicher Blüte über die Vegetationszeit motiviert zu diesem Beitrag zum Naturschutz und erfreut auch die zahlreichen Besucher des Geländes.



# Unsere Lektorinnen

## im Dienst unserer Gemeinde

In unserer Kirchengemeinde gibt es drei Lektorinnen, die wir in diesem Gemeindebrief gerne näher vorstellen möchten.

Mit ihrem Dienst bereichern sie unsere Gottesdienste und begleiten unsere Gemeinde auf ganz unterschiedliche Weise.

Sie erzählen, wie sie zu diesem Dienst gekommen sind, was ihnen daran Freude macht und wer sie persönlich sind.



### **Warum bin ich Lektorin geworden?**

Die Idee oder besser die Anregung einen Lektorenkurs zu besuchen kam seinerzeit von unserem ehemaligen Pastor Wolfgang Frahm. Damals erstreckte sich die Ausbildung über 2 Jahre, sodass im September 1994 die Berufung erfolgte. Ziel war es, salopp gesagt, es sollte eine Befähigung erreicht werden, einen Gottesdienst, eine Andacht, eigenständig zu verantworten.

### **Was macht mir am meisten Freude?**

Wir leben heute in einer stark visuellen Welt, da sind gelesene und gehörte Worte umso wichtiger. Es dürfen mit unseren guten alten Texten der Bibel gern neue Erfahrungen gemacht werden. Gerade, wenn es gelingt Neues verantwortungsvoll auszuprobieren bzw. einzuüben. Das macht den Lektorendienst so abwechslungsreich, spannend und interessant. Daher bin ich dankbar mich auf diese Weise in unserer Gemeinde einbringen zu dürfen.

*Waltraud Möller*



Mein Name ist Eva Maria Oldach und ich wohne in Klein-Lüsewitz. Vom Beruf bin ich Kinderdiakonin und Katechetin.

Von 1982 bis 2012 war ich für die gemeindepädagogische Arbeit in der Gesamtgemeinde Thulendorf / Sanitz zuständig. Heute bin ich 74 Jahre alt und viele Jahre Lektorin.

Manchmal war und ist es nötig Gottesdienste zu vertreten. Ich glaube, dass der Gottesdienst für uns Menschen wichtig ist, und so wollte ich bereit sein, in Notzeiten auszu-  
helfen.

*Eva Maria Oldach*



***Liebe Anne-Kathrin Schröter: Können Sie bitte auch noch über den Inhalt und die Länge Ihrer Ausbildung kurz ein paar Worte verlieren?***

Die Ausbildung findet an 5 Wochenenden über einen Zeitraum von etwa 8 Monaten statt. Jedes Wochenende befasst sich mit einem anderen Aspekt des Gottesdienstes. Man lernt etwas über den Ablauf, über Gebete, dass Lesen nicht einfach nur Lesen ist, wie man wahrgenommen wird und den Umgang mit Lesepredigten.

Darüber hinaus dürfen wir in kleinen Gruppen selber einen Gottesdienst in einer Gemeinde gestalten und halten. Die Gemeinden werden vorher vom Ausbildungsteam angefragt. Nach den Gottesdiensten gibt es (wenn möglich) ein kurzes Gespräch mit Kaffee und Keksen. So kann man direkt erfahren, wo man noch etwas ändern kann. Aber (und das ist die Mehrheit) wir als Gruppe wurden immer sehr warm und offen empfangen. Die Gemeinden interessieren sich auch für die Ausbildung und sind froh, dass das so viele Leute machen.

Es sind viele Kleinigkeiten, die einem vorher vielleicht gar nicht bewusst waren, über die man sich dann Gedanken macht. Was ich aber definitiv aus der Zeit noch mitnehme ist die Gemeinschaft innerhalb des Kurses. Alle haben das gleiche Ziel – die eigene Gemeinde unterstützen!

*Anne-Kathrin Schröter*

Mein Name ist Anne-Kathrin Schröter. Ich bin 31 Jahre alt und wohne in der Hansestadt Rostock. Seit dem 10.05.2026 darf ich mich „Lektorin“ nennen.

### ***Warum bin ich Lektorin geworden?***

Angefangen hat es damit, dass ich die Lesungen in Gottesdiensten gelesen habe, wenn meine Mutter Küsterin war. Nur das Lesen hat mir schon viel Freude bereitet und ich habe im Laufe der Zeit auch positives Feedback bekommen. Pastor Voß hat dann den Denkanstoß in Richtung Lektorin gegeben. Ich habe mich dann etwas mehr damit befasst und da es zeitlich auch gerade gut passt, habe ich mich zum Kurs angemeldet.

### ***Was macht mir am meisten Freude?***

Ich mag es, mich mit den Texten auseinanderzusetzen, die für einen bestimmten Gottesdienst an der Reihe sind. Die eigenen Gedanken darüber, mich mit jemanden darüber auszutauschen. Und die Zusammenarbeit mit dem Küster, vertrauten Personen in der Gemeinde. Generell ist der Zuspruch aus dem KGR schön.

## Himmelfahrt 2026 auf der Kösterbecker Wiese

Ein besonderer Gottesdienst unter freiem Himmel u. a. mit den Gemeinden Kessin, Kavelstorf, Sanitz, Biestow

„Waldgottesdienst“ ist eine beliebte Episode aus der christlichen Kinderhörspielreihe „Die 3 vom Ast“. Darin erleben die drei tierischen Freunde – das Eichhörnchen Waldemar, die Elster Kleopatra und die Eule Eulalia einen Waldgottesdienst, ganz ähnlich wie der alljährliche Gottesdienst in den Kösterbecker Wiesen am Himmelfahrtstag unter der Leitung von Lutz Breckenfelder. An das Hörspiel müssen wir immer wieder denken, wenn im Mai der Gottesdienst auf der wunderschönen Waldwiese in Kösterbeck mit Kindergottesdienst stattfindet. Wie jedes Jahr wurden die Teilnehmer dazu eingeladen, einen Picknickkorb zu packen und kleine Leckereien mitzubringen, um miteinander zu

teilen und die Gemeinschaft zu stärken. Der Bläserkreis unter Leitung von Matthias Schmidt begleitete die Lieder und sorgte für eine stimmungsvoller Musik für eine festliche Untermalung des Gottesdienstes. Eigentlich war die Wetterprognose für den Tag alles andere als vielversprechend: Es wurde heftiger Regen angekündigt, doch glücklicherweise setzte dieser erst am Nachmittag ein, als alle bereits wieder zu Hause waren. Während des Gottesdienstes blieb es trocken, nur der Wind machte sich bemerkbar. Bei der Taufe, die im Rahmen des Gottesdienstes gefeiert wurde, konnte die Kerze nicht angezündet werden. Dies holte die frisch Getaufte zu Hause mit einem Gebet nach.

So wurde der Himmelfahrtstag auf der Kösterbecker Wiese erneut zu einem besonderen Erlebnis für Jung und Alt, das uns in der Gemeinschaft und im Glauben verbindet.

*Kalle & Ilona Zelm*



## Weltgebetstag 2026 – „Kommt! Bringt eure Last.“

Der diesjährige Weltgebetstag stand unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last.“ und führte die Besucherinnen und Besucher gedanklich nach Nigeria. Einige Gäste aus den Nachbargemeinden waren gekommen, sodass es ein gut besuchter Gottesdienst war. Besonders schön war, dass auch unsere jungen Gemeindemitglieder mit eingebunden wurden und den Abend musikalisch, mit einem kleinen Schauspiel und auch durch Informationen mitgestalteten.

Mit viel Engagement und Herzblut hatte unser WGT-Frauenteam den Gottesdienst vorbereitet. Die Lieder, Texte und Informationen über Nigeria machten deutlich, wie Menschen dort zwischen Hoffnung, Herausforderungen und gelebtem Glauben ihren Alltag gestalten.

Im Anschluss lud ein abwechslungsreiches und köstliches Buffet zum gemeinsamen Beisammensein ein. In gemütlicher Atmosphäre entstanden viele gute Gespräche und ein schöner Austausch zwischen den Gästen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die den Weltgebetstag vorbereitet, organisiert und geleitet haben sowie allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses besonderen Abends beigetragen haben.

*Manuela Schröter*



# Aus den Kirchengemeinderäten

## **Aus der Mai - Sitzung des Kirchengemeinderates der Kirchengemeinden Sanitz und Thulendorf**

Nach einer Andacht, der nachträglichen Gratulationen von Geburtstagen und positiven Rückblicken auf die Veranstaltungen am „Paula Stein“, dem Johanniter 1. Hilfe-Kurs, dem Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden und dem Regionalen Himmelfahrtsgottesdienst, richteten sich in der vergangenen Sitzung zunächst die Blicke auf das Baugeschehen in Sanitz und Thulendorf.

Die Angebote von den einzelnen Firmen für die Aufstellung von drei Fertiggaragen am Gemeindeparkplatz sind eingegangen und größtenteils bestätigt worden.

Der Sanitzer Altar wird Anfang Juni für die Restaurierung eingerüstet. Die Arbeiten werden bis in den Herbst andauern. Damit die Kirche weiterhin für öffentliche Veranstaltungen genutzt werden kann, wird das Gerüst mit Hilfe einer großen bedruckten Plane für den Kirchenbesucher verdeckt. Auf der Plane ist der Sanitzer Altar zu sehen.

Das Sanitzer Gemeindehaus hat nun einen W-Lan Zugang. Das heißt, dass in jedem Raum Internetempfang ist.

Ein Sanierungskonzept für die Thulendorfer Kirche in Höhe von ca. 240,0 TEUR liegt nun vor. Mit Verantwortlichen aus der Denkmalspflege, dem Baubeauftragten des Kirchenkreises und dem Thulendorfer Bauausschuss wurde beschlossen, zunächst die Arbeiten auszuführen, die in Eigenleistung getätigt werden können. Diese

werden von einem Restaurator begleitet. Weitere Fördermittel müssen eingeworben werden.

Einen breiten Raum nahm die Diskussion zur Landtagswahl im September ein. Wir fragten uns: Wie sollte sich unsere Kirchengemeinde der Öffentlichkeit gegenüber darstellen. Verschiedene Wege / Möglichkeiten wurden lebhaft / kontrovers diskutiert. Neben verschiedenen Plakatvorschlägen von Seiten der Landeskirche, wurde über ein eigenes Plakat / Banner nachgedacht. Unter dem Motto: „Dafür stehen wir ...“, sollen von den Kirchenältesten Vorschläge eingereicht werden.

Unsere Rabatten vor dem Gemeindehaus bedürfen einer intensiven Pflege. Die Suche nach freiwilligen Helfern läuft weiter. Über Interessenten würden wir uns freuen.

Ein Pilgertag für Kirchenälteste, Mitarbeiter, Prädikanten und Lektoren aus unserer Gemeinde ist im Juni geplant. Thema wird sein: „Manches hat und wird sich noch in unseren Kirchengemeinden verändern. Wie gehen wir als Verantwortliche damit um?“

Hier muss nun der kleine Einblick auf die Vielzahl von Themen einer Kirchengemeinderatssitzung enden.

*Es grüßen Sie Burghard Raven und  
Matthias Borchert*

# „Gebärdenzirkus“

## Schalom!

So beginnt eines der Gebärdenslieder in unseren Gottesdiensten in Gebärdensprache. Und genauso bunt, fröhlich und vielfältig wie diese Gottesdienste ist auch unsere Gebärdensprachgemeinschaft in Mecklenburg-Vorpommern.

Die gebärdensprachliche Seelsorge im Kirchenkreis Mecklenburg ist ein Angebot für taube Menschen, ihre Familien und alle,



die in der Welt der Gebärdensprache zu Hause sind – unabhängig von Alter, Herkunft oder Kirchengemeinschaft.

Bei uns geht es um Seelsorge, Bildung, Gemeinschaft und echte Teilhabe. Wir feiern Gottesdienste an verschiedenen Orten und sind gemeinsam unterwegs: Bei Familienwochenenden, Kinderfreizeiten, mit Teamern, beim Pilgern, auf Workshops und Tagungen. Ein besonderer Höhepunkt ist unser Sommercamp „Gebärdenzirkus“.

Vernetzung, Austausch und Gemeinschaft sind unsere Herzensangelegenheiten. Gern kommen wir auch in Ortsgemeinden und gestalten Themenabende rund um Gebärdensprache, Inklusion und gelebte Gemeinschaft.

Schalom –  
Ihre und Eure  
Dorothea Engelbrecht  
Kontaktmöglichkeiten:  
dorothea.engelbrecht@elkm.de  
Mobil: 0176/64176950



# Regelmäßige Termine



Der **Posaunenchor**  
trifft sich jeden Montag  
um **19.30 Uhr**  
im **Gemeindehaus**.

Wer mitspielen möchte oder  
einfach nur zuhören mag,  
ist herzlich willkommen.  
Gemeinschaft, Musik und  
gute Töne garantiert!



Der **Posaunenchor** bietet  
unseren **Jubilaren** an,  
für sie ein  
**Geburtstagsständchen**  
vor der Haustür zu spielen.

Bei Interesse  
melden Sie sich gerne  
bei Anne Oldach  
unter Tel. 0151-12424394.



Der **Frauenkreis**  
trifft sich jeden **3. Montag im Monat**  
im **Gemeindehaus** –  
nach Absprache  
mit Evamaria Oldach.

Gemeinsam reden,  
zuhören, lachen und  
Glauben teilen –  
herzlich willkommen!



Der **Regionale Chor**  
probt **dienstags um 19.30 Uhr**  
im **Pfarrhaus in Cammin**.



Alle, die Freude  
am Singen haben,  
sind herzlich eingeladen  
mitzusingen – neue Stimmen  
sind jederzeit willkommen!



**Der Seniorenkreis in Sanitz**  
trifft sich an  
**jedem 1. Mittwoch im Monat**  
um **14.30 Uhr** im **Gemeindehaus**.

Nächste Termine:  
**03.06. / 01.07. / 05.08. / 07.10. / 04.11.**  
am **09.09. regionaler**  
**Seniorenachmittag in Tessin**

Bei Kaffee, Gesprächen und kleinen  
Impulsen ist Zeit zum Auftanken und  
Miteinandersein.



**Der Seniorenkreis Thulendorf**  
trifft sich an  
**jedem 3. Mittwoch im Monat**  
um **14.30 Uhr** im **Kiek'In**.

Nächste Termine:  
**17.06. / 19.08. / 21.10**  
am **09.09. regionaler**  
**Seniorenachmittag in Tessin**

Herzliche Gemeinschaft, gute Gespräche  
und ein gemütlicher Nachmittag  
erwarten Sie.



Spürnasen von 6–12 Jahren gesucht!  
Gemeinsam entdecken wir  
Geschichten, Rätsel und Abenteuer  
rund um den Glauben.

**Die Glaubensdetektive**

treffen sich im  
2 Wochenrhythmus

**donnerstags 14.30 - 16.00 Uhr**  
und  
**freitags 14.00 - 15.30 Uhr**

Die nächsten Termine:  
**11./12.06. | 25./26.06.**  
**03./04.09. | 24./25.09.**  
**01./02.10.**

Bei Interesse  
bei Wibke Synok  
melden.



# Gottesdienst- und Veranstaltungsplan


## Juni

14.06. 2. So. n. Trinitatis	<b>Thulendorf</b>	14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche
26.06. Freitag	<b>Sanitz</b>	Kino in der Kirche 18.30 Uhr Jugendfilm - Alfons Zitterbacke, Endlich Klassenfahrt 20.30 Uhr Sushi in Suhl
28.06. 4. So. n. Trinitatis	<b>Sanitz</b>	10.00 Uhr Taufferinnerungsgottesdienst in der Kirche

## Juli

05.07. 5. So. n. Trinitatis	<b>Sanitz</b>	10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl 
11.07. Samstag	<b>Sanitz</b>	17.00 Uhr Posaunenchorkonzert in der Kirche
12.07. 6. So. n. Trinitatis	<b>Thulendorf</b>	14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche
19.07. 7. So. n. Trinitatis	<b>Sanitz</b>	10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche
26.07. 8. So. n. Trinitatis	<b>Sanitz</b>	10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

## August

02.08. 9. So. n. Trinitatis	<b>Sanitz</b>	10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl 
09.08. 10. So. n. Trinitatis	<b>Thulendorf</b>	14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche
15.08. Samstag	<b>Sanitz</b>	17.00 Uhr Jugendmusikprojekt in der Kirche
16.08. 11. So. n. Trinitatis	<b>Sanitz</b>	10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche
30.08. 13. So. n. Trinitatis	<b>Sanitz</b>	15.00 Uhr Spielplatzandacht auf dem Pfarrhof

## September

06.09. 14. So. n. Trinitatis	<b>Sanitz</b>	10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl	
13.09. 15. So. n. Trinitatis	<b>Sanitz</b>	Tag des Offenen Denkmals ab 14:00 Uhr Kirche offen	
	<b>Thulendorf</b>	14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche	
20.09. 16. So. n. Trinitatis	<b>Sanitz</b>	10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche	
26.09. Samstag	<b>Sanitz</b>	11.00 Uhr 100 Jahre Weltgebetstag - Gottesdienst in der Kirche anschl. Treffen auf dem Pfarrhof	
	<b>Thulendorf</b>	14.00 Uhr Erntedankgottesdienst	

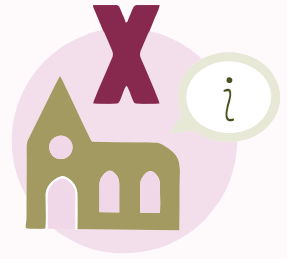
## Oktober

04.10. Erntedank	<b>Tessin</b>	10.15 Uhr Regionaler Erntedank-Gottesdienst in der Kirche	
11.10. 19. So. n. Trinitatis	<b>Thulendorf</b>	14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl	
25.10. 20. So. n. Trinitatis	<b>Sanitz</b>	10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche	
31.10. Reformation	<b>Sanitz</b>	10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst zur Reformation in der Kirche	

Kurzfristige Änderungen finden Sie auf unserer Internetseite:  
[www.kirche-mv.de/sanitz](http://www.kirche-mv.de/sanitz)



# Mut fassen, sich mitzuteilen



Wenn Sie von einer **Grenzverletzung** oder **sexualisierter Gewalt** im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden.

Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

## UNA — Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter\*innen unter:

Tel. 0800-0220099 (kostenfrei)

Montags von 9-11 Uhr und

Mittwochs von 15-17 Uhr

## Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt von unserem Beauftragten für Meldung und Prävention

**Martin Fritz** aus der Fachstelle

Prävention in Wismar,

Mobil: 0174-3267628,

[martin.fritz@elkm.de](mailto:martin.fritz@elkm.de),

[www.kirche-mv.de/praevention](http://www.kirche-mv.de/praevention)

Ebenfalls unterstützt Sie gern die Unabhängige Meldebeauftragte im Kirchenkreis Hamburg Ost in einem Erstgespräch, wenn Sie eine Frau als Ansprechperson wünschen.

**Jette Heinrich**

Tel.: 040-519 000 472

Mobil: 0176-195 198 96

[jette.heinrich@kirche-hamburg-ost.de](mailto:jette.heinrich@kirche-hamburg-ost.de)

[anonym@kirche-hamburg-ost.de](mailto:anonym@kirche-hamburg-ost.de)

[www.kirche-hamburg.de/wir-ueber-uns/kirchenkreis-hamburg-ost/fachstelle-praevention-und-intervention/unabhaengige-meldebeauftragte.html](http://www.kirche-hamburg.de/wir-ueber-uns/kirchenkreis-hamburg-ost/fachstelle-praevention-und-intervention/unabhaengige-meldebeauftragte.html)

# AUSSTELLUNG



# PFANNENSTIEL ART

---

**05. Juni - 24. August 2026**

**Sanitzer Gemeindehaus  
auf dem Pfarrhof**

Die Ausstellung kann mittwochs 14 - 16 Uhr und donnerstags 09 - 11 Uhr besichtigt werden.  
Darüber hinaus nach Absprache bzw. telefonischer Anmeldung (0177 8629494) möglich.

Kirche wird zum Kinoraum.  
Filme werden zum Gesprächsanlass.  
Kultur bringt Menschen zusammen.

# KINO IN DER KIRCHE

**26. Juni 2026**

18.30 Uhr · Alfons Zitterbacke -  
Endlich Klassenfahrt!

20.30 Uhr · Sushi in Suhl

Erwachsene 5€ / Jugendliche 3€

Ein gemeinsames Kulturprojekt von Kommune und Kirchengemeinde Sanitz

Gestaltung: Manuela Schröter

# NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur

## Tag des offenen Denkmals 13. September 2026



Foto: Berthold Brinkmann, Layout: Manuela Schröter

### Dorfkirche in Sanitz

**ab 14:00 Uhr** Offene Kirche  
mit Führungen  
inkl. Turmbesteigung

Kaffee und Kuchen  
auf dem Pfarrhof



Förderverein  
zur Erhaltung  
der Dorfkirche  
Sanitz e.V.

**14:00 Uhr** Eröffnung der Fotoausstellung NORBERT K. BOROWY  
im Gemeindehaus auf dem Pfarrhof

**17:00 Uhr** Konzert - Flöte mal anders

EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
SANITZ

FOTOGRAFIEN VON  
NORBERT K. BOROWY

## GENAUGENOMMEN

aus den Projekten "Laubwerk.Monochrome"  
und "On Swahili Roads".

EINE AUSSTELLUNG IM  
EVANGELISCHEN  
GEMEINDEZENTRUM  
SANITZ

Fritz-Reuter-Str. 16,  
18190 Sanitz



**ERÖFFNUNG: SONNTAG,  
13.09.2026, 14:00 UHR**

Die Ausstellung kann  
mittwochs 14 -16 Uhr und  
donnerstags 09 - 11 Uhr  
besichtigt werden.

**borowy**  
PHOTOGRAPHY

[www.borowy-photography.de](http://www.borowy-photography.de)



# SO ISST DIE WELT.

Eine kulinarische Entdeckungstour.



Autor und Regisseur Till Lehmann nimmt sie mit auf eine weltweite Reise zu Menschen und ihren Gerichten. Ob Schafsinnereien in der Jurte von mongolischen Nomaden, gegorene Stutenmilch bei kirgisischen Hirten, armenisches Brot, das über Kuhfladenfeuer gebacken wird oder die Fischsuppe der Donkosaken.

Filmausschnitte aus unterschiedlichen Dokumentationen, die Till Lehmann für öffentlich-rechtliche, europäische Sendeanstalten realisiert hat, werden ergänzt durch ganz persönliche Erfahrungen und Anekdoten.

15. Oktober | 19 Uhr  
im Sanitzer Gemeindehaus auf dem Pfarrhof

**Dorfkirche mon amour**

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

Zeit für Dich Kirche und Tourismus

kultur **tourismus**

Evangelische Akademie der Nordkirche



# Steckbrief

Name: Emma Richter

## Über mich:

Ich bin Emma, 17 Jahre alt und gehe in die 11. Klasse. Ich engagiere mich als Jugendleiterin und in der regionalen Jugendvertretung Rostock.

## Meine Idee:

Ein monatliches Jugendtreffen ab 14 Jahren in der Gemeinde zum Quatschen, Spiele spielen, gemeinsame Aktionen machen und Glauben teilen.

Ich möchte einen Ort schaffen, an dem man sich wohlfühlt, Gemeinschaft erlebt und einfach man selbst sein kann.

## Darauf freue ich mich am meisten:

Viele neue Gesichter, gute Gespräche und gemeinsame Aktionen!

## Meine Hobbys:

- Feuerwehr
- Angeln
- Zeit mit Freunden verbringen
- draußen unterwegs sein
- gemeinsame Aktionen

## Treffen:

Wann: Mittwoch (1x im Monat)

Wo: Sanitz evang. Gemeindehaus

Uhrzeit: 17-19 Uhr

1. Termin: 08.07.

2. Termin: 09.09.

3. Termin: 07.10.

## Konfitag mit Übernachtung in Cammin

Im April erlebten die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Cammin und Sanitz einen besonderen gemeinsamen Tag im Rahmen ihrer Vorstellungsgottesdienste. Begleitet wurden wir von Förster Kupatz, der uns durch den Camminer Wald führte. Dabei gingen wir auf die Suche nach essbaren Kräutern und erhielten spannende Einblicke in die Tier- und Pflanzenwelt. Besonders überraschend war für viele die Information, dass der Waschbär für manche heimische Arten eine zunehmende Bedrohung darstellt.

Mit allen Sinnen konnten wir den Wald erfahren: In Partnerübungen wurden Bäume mit verbundenen Augen ertastet und anschließend wiedererkannt. Ziel unseres Weges waren die beeindruckenden Hünengräber mit ihren

mächtigen Steinen – ein besonderer Ort, der dazu einlud, über die eigenen Kraftquellen nachzudenken. Aus Naturmaterialien gestalteten die Konfis eigene kleine „Kraftorte“. Zurück im Pfarrhaus wurden Ideen für die jeweiligen Gottesdienste entwickelt, gemeinsam ausgearbeitet und schriftlich festgehalten.

Am Abend erwartete uns ein gemeinsames Essen: Spaghetti mit selbstgemachtem Pesto aus den gesammelten Kräutern – ein echtes Highlight! Am Abend blieb noch Zeit für Spiele, Gespräche und Gemeinschaft, bevor einige Konfis im Pfarrhaus übernachteten.

Im Nachklang gestalteten die Konfis aus beiden Regionen jeweils einen gelungenen Vorstellungsgottesdienst. Das ist euch richtig gut gelungen!

*Wibke Synok*



## Der Vorstellungsgottesdienst

Gestartet ist der Gottesdienst mit einem Orgelspiel. Die zwei Hauptkonfirmantinnen Cassia und Katharina haben mit einem selbstgeschriebenen Text begonnen. Bevor Wibke und Emma gemeinsam einen Dialog geführt haben, wurde das Lied "Wir sind groß" von Mark Forster gesungen. Anschließend haben sich sowohl Haupt- als auch Vorkonfirmanten kurz vorgestellt. Nachdem Marla von dem Konfi-Wochenende in Cammin erzählt hat, haben wir den Kraftort von Jesus in Form eines Anspiels gezeigt. Daraufhin folgte das Lied "Beste" von Mark Forster. Dann hat Cassia gemein-

sam mit der Gemeinde den Psalm 85 gesprochen. Nun war die Gemeinde eingeladen ihren eigenen Kraftort zu zeichnen und von ihm zu erzählen. Das Lied "Gott muss ein Seemann sein" von Santiano war als nächstes gesungen worden. Nachdem Wibke die Abkündigung sprach und Enna von der Kollekte erzählte, sind alle Konfis nach vorne gekommen und haben gemeinsam das Vaterunser gebetet. Bevor Wibke das Abschlusswort hatte und das letzte Lied "Möge die Straße uns zusammenführen" gesungen wurde, haben Enie und Sontje einen Segen gesprochen.

*Konfirmantin  
Cassia Falkuß*



## Herzliche Einladung zur Konfizeit

Du wirst im nächsten Schuljahr in der 7. oder 8. Klasse sein? Du hast Lust neue Leute kennenzulernen, über Gott und die Welt zu reden, Gemeinschaft zu leben oder einfach mal was anderes zu machen als andere? Dann bist du bei der KonfiZeit genau richtig. Im September startet der nächste Kurs. Wir treffen uns immer donnerstags. Komm doch vorbei!

Für weitere Informationen einfach nachfragen

Mail: [sanitz@elkm.de](mailto:sanitz@elkm.de)

Tel: 038209/424 oder (0151 742 896 20)

## Jugendfreizeit in Dänemark

### 12. Juli bis 17. Juli 2026

Auf der diesjährigen Jugendreise (Alter 14-20 Jahre) der Kirchengemeinden Kessin, Kavelstorf, Biestow, Ribnitz, Marlow und Sanitz geht es nach Dänemark, ganz konkret nach Knivsberg/Rødekro. Knivsberg ist ein Ferienort in Nordschleswig an der Ostsee. Der Knivsberg, nachdem der Ort benannt ist, ist mit 97 m die höchste Erhebung Nordschleswigs. Einen Blick über die Ostsee werden wir täglich haben inklusive Strandbesuch. Diese Gegend war immer schon vom deutsch-dänischen Miteinander geprägt. Gedenkorte, die wir besuchen werden, erinnern die wechselvolle Geschichte. Untergebracht sind wir wieder in einem Gästehaus, diesmal mit Vollverpflegung. Auf dem Programm stehen tägliche Ausflüge an interessante Orte, in schöne Städte und in die tolle Landschaft. Habt ihr schon mal von Haithabu gehört? Das ist ein legendärer Ort, den jährlich tausende Besucher besichtigen. Haithabu ist die älteste Wikingersiedlung Europas, riesengroß und spannend. Hier kann man in die Geschichte der Wikinger intensiv eintauchen. Am Gästehaus selbst kann man u.a. Sport machen und von dort aus auf Erlebnispfaden gehen. Wir wollen mit interessanten Menschen ins Gespräch kommen und hören, wie es sich in dieser Gegend lebt. Natürlich gibt es auf der Fahrt auch genügend Zeit für Freizeit und zur individuellen Gestaltung. Wir würden uns freuen, wenn Ihr Euch zu dieser

Reise anmeldet. Bringt gerne Eure Freunde mit. Wir setzen mit dieser Reise auch in diesem Jahr unsere spannenden und abenteuerlichen Begegnungen fort.

Die Abfahrt ist am 12. Juli, um 10.00 Uhr vom Pfarrhof Kessin. Die Ankunft in Kessin am 17. Juli ist für ca. 17.00 Uhr geplant. Wir fahren mit mehreren Kleinbussen. Begleitet wird die Fahrt von Pastorin Asja Garling, Pastorin Susanne Attula, Vikarin Luise Gerber und Pastor Lutz Breckenfelder.

Der Teilnehmerbeitrag für die Freizeit beträgt pro Person 300,- €. Mehrkosten für die Freizeit tragen die Kirchengemeinden und werden durch Förderungen Dritter abgedeckt. Für Rückfragen steht Lutz Breckenfelder unter der Telefonnummer 038208-61515 oder per Email unter [kessin@elkm.de](mailto:kessin@elkm.de) zur Verfügung.



## Regionale Kinder-Bibeltage in Sanitz

In der zweiten Winterferienwoche trafen sich Kinder in Sanitz zu einem besonderen Ferienprojekt. Im Mittelpunkt stand das Thema Kinderrechte, das mit einer biblischen Geschichte verknüpft wurde.

Drei engagierte Teamer aus den Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf sowie Cammin-Petschow unterstützten tatkräftig das eineinhalbtägige Projekt.

Neben Gemeinschaftsspielen und kreativen Bastelangeboten bildete ein Ausflug mit der Bahn zur Geschichtenwerkstatt in Rostock den Höhepunkt der Kinder-Bibeltage. In einem gemütlichen Zelt hörten die Kinder zunächst die Geschichte von Samuel der von Gott berufen wurde. Anschließend ging es

mit dem gehörten Impuls in eine kreative Phase, in der zahlreiche Stationen ausprobiert werden konnten.

Zur Auswahl standen unter anderem eine Trickfilmbox, eine Mal- und Schreibwerkstatt, Lego, eine Klang- und Trashbox und vieles mehr. Jede und jeder konnte sich nach Herzenslust kreativ entfalten.

Zum Abschluss wurden alle entstandenen Werke gewürdigt. Danach stärkten sich die Kinder bei Hot Dogs, bevor sie sich noch einmal auf dem Gerberbruch-Spielplatz austoben konnten.

Mit vielen neuen Eindrücken, gestärktem Gemeinschaftsgefühl und schönen Erinnerungen im Gepäck verabschiedeten wir uns schließlich – zurück in Sanitz – voneinander.

Ein großes Dankeschön an die Teamer: Lina Ritter, Sophie-Mareen Winter und Jonas Jahn.

*Wibke Synok*



## Regionaler Kinder-Pilgertag

Am Samstag, den 18.04. machten wir uns gemeinsam mit den Kindern unserer Kirchengemeinden auf den Pilgerweg von Vilz nach Wohrenstorf. Begleitet wurde die Gruppe von zwei hauptamtlichen Mitarbeitenden und drei Teamern, die die Kinder auf dem gesamten Weg betreuten.

Bereits am Freitagabend trafen wir uns im Gemeindehaus in Vilz, wo wir gemeinsam übernachteten und so in das Wochenende starteten. Zum Abendessen gab es leckere Nudeln mit Tomatensoße, die allen gut schmeckten. Anschließend verbrachten wir die Zeit mit vielen Spielen, guter Gemeinschaft und fröhlichem Miteinander. Ein



besonderer Höhepunkt des Abends war der gemeinsame Abendimpuls in der Kirche, bei dem wir zusammen gesungen und zur Ruhe gekommen sind.

Am nächsten Morgen starteten wir gestärkt und motiviert unseren Pilgerweg. Unterwegs legten wir ab und zu Pausen zum Essen, Spielen und Ausruhen ein.

Es war ein erlebnisreiches Wochenende voller Gemeinschaft, Freude und schöner Begegnungen. Wir sind dankbar für diese besondere Zeit und freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Erlebnis.

*Teamerin Johanna*



Kirchengemeinden Cammin-Petschow, Sanitz/Thulendorf, Tessin,  
Bad Sülze, Kavelstorf

## KINDER-SOMMER-FREIZEIT

### TAGESANGEBOTE

**13.- 17.7.2026 8-16 UHR**



Je Kind 40,- € bzw. Geschwisterkinder 25,- €

**Mo 13.7. Kennenlerntag mit Spielen und  
Kreativangeboten z.Bsp: Filzen,  
window color, Holzarbeiten**  
Im Kirchen-Gemeindehaus Vitz Zum Gutshaus 11



**Di 14.7. Vogelpark Marlow - je nach Wetterlage  
kann der Tag auch variieren!**

**Mi 15.7. Südsee Tessin - je nach Wetterlage  
kann der Tag auch variieren!**

**Do 16.7. Geschichtenwerkstatt im  
Gemeindehaus Sanitz  
Fritz-Reuter Straße 16**



+ anschließender Übernachtung im Gemeindehaus!

**Fr 17.7. Gemeinsames Frühstück,  
Andacht feiern, Spiele,  
aufräumen, Feedbackrunde mit  
Bilderkinno der Woche Ende: 13 Uhr**

**DIE ANMELDUNG ERFOLGT BIS 26.6. IN DEN JEWELIGEN PFARRBÜROS  
BZW. BEI DEN GEMEINDEPÄDAGOGINNEN  
WIBKE SYNOK UND DÖRTE WOLTER**

Herzliche  
Einladung zur

# Familien-Freizeit in Prillwitz 18.-20.09.2026



- Vollverpflegung
- Zeit für Dich und deine Familie

Jetzt anmelden unter E-Mail:

wibke.synok@elkm.de /

doerte.wolter@elkm.de

oder zu den Öffnungszeiten  
in den Pfarrbüros

Infos zu Kosten folgen!

## Brotchips selber machen

Brotchips selber machen geht einfach und das Ergebnis schmeckt köstlich!

### Zutaten:

- 1 Baguette vom Vortag (oder auch zum aufbacken)
- Olivenöl oder Sonnenblumenöl
- verschiedene Gewürze

### Thymiangewürz

- 1 TL getrockneter Thymian
- etwas Salz
- 2 El Olivenöl

### Knoblauchgewürz

- 1/2 TL Knoblauchpulver
- etwas Salz
- 2 El Olivenöl

### Paprikagewürz

- 1/2 TL Paprikapulver (edelsüß + scharf gemischt)
- etwas Salz
- 2 El Olivenöl

1 Das Brot in dünne Scheiben schneiden und aufs Blech legen.

2 Mit einem Lieblingsgewürz bestreichen.

3 Bei 180° Ober-/Unterhitze ca. 10 min. backen.

4 Abkühlen lassen, in einer luftdichten Dose verpacken und für viele Tage genießen!

Zum Schneiden brauchst du ein Brett und ein scharfes Brotmesser. Wenn du eine Schneidemaschine hast, geht es wie von selbst.  
**Lass dir beim Schneiden von einem Erwachsenen helfen.**

## Mitarbeiter der Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf

### **Ev.-luth. Kirchengemeinde Sanitz/Thulendorf**

Fritz-Reuter-Str. 16, 18190 Sanitz

### **Pastor i.R. Matthias Borchert (Vertretung Elternzeit), ab Juli 2026 Pastorin Felicitas Borchert**

E-Mail: [sanitz@elkm.de](mailto:sanitz@elkm.de), Tel.: 038209-424 Mobil: 0151-59281035

Sprechzeit: Dienstag 10-12 Uhr

### **Öffnungszeiten Gemeindebüro**

mittwochs 14:00 Uhr - 16:00 Uhr und donnerstags 09.00 Uhr - 11.00 Uhr

E-Mail: [barbara.moos@elkm.de](mailto:barbara.moos@elkm.de)

Telefon: 038209-424 oder Mobil 0151-74289620

### **Gemeindepädagogin Wibke Synok**

E-Mail: [wibke.synok@elkm.de](mailto:wibke.synok@elkm.de), Mobil: 0151 20676652

### **Organistin und Büroangestellte Barbara Moos**

E-Mail: [barbara.moos@elkm.de](mailto:barbara.moos@elkm.de), Tel.: 038209-490044

### **Prädikantin Sylvia Schacky**

Ameisenweg 1, 18190 Sanitz, Tel. 038209-49232

Internet:

[www.kirche-mv.de/Sanitz](http://www.kirche-mv.de/Sanitz)

<http://www.kirche-mv.de/Sanitz.941.0.html>

### **Bankverbindung der**

#### **Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf:**

Ev. Kreditgen. eG Nürnberg (EKK)  
IBAN DE03 5206 0410 0005 3509 56  
BIC GENODEF1EK1

Ostseesparkasse Rostock (OSPA)  
IBAN DE68 1305 0000 0250 0010 12  
BIC NOLADE21ROS

### **„Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche Sanitz“ e.V.**

Bernd Bretsch (1. Vorsitzender)

Tel.: 0160 8251650

OstseeSparkasse Rostock

IBAN DE70 1305 0000 0250 0099 00

BIC NOLADE21ROS

Impressum: Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf

Herausgeber: Der Kirchengemeinderat

Verantwortlich: Der Kirchengemeinderat

Layout: Manuela Schröter

Druck: Gemeindebriefdruckerei 29393 Groß Oesingen